

Wir stellen uns vor:

Tagtäglich werden Menschen diskriminiert. Aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Ansichten. Oft wissen die Opfer nicht, wie sie sich wehren können.

Das Bochumer Forum für Antirassismus und Kultur – kurz BoFo e.V. – hat sich gegründet, um antirassistische Arbeit in Bochum und Umgebung sowie die kulturelle Vielfalt zu fördern.

Der gemeinnützige Verein ist unabhängig und überparteilich.

Er will mit Informationsveranstaltungen, Beratungs- und Aufklärungstätigkeit, Publikationen und Kulturveranstaltungen mehr Sensibilität und Öffentlichkeit für das Thema Antirassismus schaffen.

Zugleich will der Verein eine Anlaufstelle für Diskriminierungsopfer sein, sie beraten und begleiten.

Dabei trägt BoFo den Vernetzungsgedanken in sich: Mit anderen Initiativen und insbesondere mit Schulen soll eine enge Kooperation aufgebaut werden.

Spenden zur Unterstützung
unserer Arbeit an:

Sparkasse Bochum
Blz.: 430 500 01
Kto.: 24409641



**Bochumer
Forum**
für Antirassismus
und Kultur e.V.

c/o Kanzlei Sert
Universitätsstr. 101
44789 Bochum
Tel. 0178 / 8 60 47 05
info@bofo-ev.de
www.bofo-ev.de

Der gemeinnützige Verein BoFo e.V. ist beim Amtsgericht Bochum eingetragen unter der Vereinsregister-Nr. VR 4122



Konferenz Antirassismus und Interkultur

**Handlungskonzepte entwickeln und
Netzwerke schaffen**

**Samstag, 23. Oktober 2010
13.00 – 18.00 Uhr**

ver.di Bochum
Universitätsstraße 76
44789 Bochum

Mit freundlicher Unterstützung von:



Einladung

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu unserer Tagung „Antirassismus und Interkultur – Handlungskonzepte entwickeln und Netzwerke schaffen“.

Wir möchten mit dieser öffentlichen Veranstaltung dazu beitragen, in Bochum und Umgebung eine Diskussion über diese beiden Themenschwerpunkte anzuregen. Rassismus kann viele Gesichter haben. Es gilt, Strategien nicht nur gegen personelle Diskriminierung zu entwickeln, sondern an deren strukturellen und politischen Bedingungen anzusetzen.

Dabei können interkulturelle Ansätze im Kulturbereich hilfreich sein. Wir wollen auf der Konferenz über eine Definition von Interkultur sprechen, die eine kulturelle Vielfalt erkennen lässt und neue Identitäten schafft.

Mit dieser Auftaktkonferenz zu den Themen Antirassismus und Kultur will BoFo e.V. relevante AkteurInnen aus Bochum, NRW und Deutschland zusammen bringen und lokale Konzepte erarbeiten.

Wir würden uns daher über eine Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

BoFo. e.V.

Programm

13.00 Uhr Begrüßung durch Gudrun Müller (ver.di) und Einleitung durch Cigdem Deniz Sert (Vorsitzende BoFo e.V.)

Panel 1:

Antirassismus / Antidiskriminierung

Akteure aus der Antirassismusarbeit diskutieren über Zusammenhänge und Strukturen von Rassismus und Diskriminierung. Es sollen Handlungskonzepte diskutiert und erarbeitet werden.

13.30 Uhr Impulsreferat:
“Teilhabe durch Gleichbehandlung?”
Prof. Dr. Arian Schiffer-Nasserie
(Ev. Fachhochschule RWL Bochum)

anschließend Podiumsdiskussion:

Dr. Stephan Bunschuh

(Geschäftsführer IDA e.V.)

Dr. Kemal Bozay

(Geschäftsführer Ifak Bochum)

Michael Hermund

(Vorsitzender DGB Ruhr-Mark)

Hartmut Reiners (Aric NRW)

Integrationsbüro Bochum

Pause

15.30 - 16.00 Uhr

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt



Panel 2:

Kultur als Interkultur

Inwieweit kann das Konzept Interkultur für den kulturellen Bereich fruchtbar gemacht werden? Wie kann die Öffnung klassischer Kultureinrichtungen vorstatten gehen?

16.00 Uhr Impulsreferat:
“Fallen der Vielfalt - Andersheit, Gleichheit und Ermächtigung im (anti)rassistischen Diskurs”
Miltiadis Oulios (Journalist)

anschließend Podiumsdiskussion:

Bertram Frewer (Kulturbüro Stadt Bochum)

Ercüment Toker (Fachberater Migration DPWV NRW)

Kazim Calisgan (Katakombentheater Essen)

Dagmar Wolf (Bahnhof Langendreer)

Sibylle Broll-Pape (Prinz-Regent-Theater)

Diana Zulfoghari (Journalistin)

17.45 Uhr Zusammenfassung/Ausblick

ab 18 Uhr Ausklang mit Musik und Buffet